



## Wer ist Jesus?

Seit der Pisa-Studie wundert einen nichts mehr. Und wir sollten nicht länger über die fehlende Allgemeinbildung des Containerhelden Zlatko die Nase rümpfen.

Am Nikolaustag wurde das Ergebnis einer neuen Umfrage veröffentlicht. Das Münchner Jugendforschungsinstitut "icon-kids & youth" hatte 700 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren nach dem Ursprung des Weihnachtsfestes befragt. 39 Prozent hatten überhaupt keine Ahnung, warum wir Weihnachten feiern. In den neuen Bundesländern zuckten gar 54 Prozent mit den Schultern.

Die Schüler mutmaßten: "Weil Winter ist", "Damit die Geschäfte mehr verkaufen" oder: "Da ist der Weihnachtsmann gestorben."

Bin ich froh, dass ich nicht Lehrer geworden bin, ich würde mich meines Berufsstandes abgrundtief schämen.

Das Institut weist aber auch darauf hin, dass immerhin 15 Prozent der befragten Kinder auf der richtigen Spur waren. Eine Antwort lautete: "Das hat wohl irgendwie was mit Jesus zu tun."

Freuen Sie sich nicht zu früh, der Hoffnungsschimmer wird sofort wieder zunichte gemacht: "Weil Ferien sind und die Oma kommt."

Die Auswerter stellten fest, der Sinn von Weihnachten sei für Kinder auch deshalb schwer zu erkennen, weil der Verkaufsrummel schon im Herbst beginne. "Es nervt", schrieb ein Kind, "dass schon Monate vor Weihnachten alles nach Weihnachten aussieht." 30 Prozent der Sechsbis Siebenjährigen wollen aber "noch mehr Weihnachten erleben".

Viele der künftigen Geldverdiener und Arbeitslosen zeigten schon große Einsicht. Sie haben die schwierige wirtschaftliche Lage erkannt und wollen deshalb auf das eine oder andere Geschenk verzichten: "Mein Papa hat keinen Job, deswegen müssen wir sparen."

Aus London melden Journalisten Beschämendes: "Weihnachtliche Betriebsferien ersetzen in England den Karneval." Unmengen von Alkohol gehören ebenso dazu wie heftiges Flirten und Handgreiflichkeiten. Nach einem Bericht des "Telegraph" erwartet über die Hälfte der Gäste während der weihnachtlichen Bürofeier "Knutschen", was nach englischer Tradition straflos unterm Mistelzweig geschehen darf.

Die Banalisierung unserer Kultur schreitet fort. Sogenannte "Events" machen die graue Langleweile erträglicher. In der Politik prallen Menschen aufeinander, die eins gemeinsam haben: Es mangelt ihnen an Kinderstube und Nächstenliebe.

Gesegnete Weihnachten!